

PRESSEMITTEILUNG

Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG zieht Bilanz für 2009

Die Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, Hamburg, beendet das Jahr 2009 im Zweitmarkt für geschlossene Fonds mit einem Handelsumsatz von rund 84 Millionen Euro und erhöht ihren Marktanteil im Zweitmarkthandel.

Hamburg, 19. Januar 2010 – Am Zweitmarkt der Fondsbörse Deutschland wurden im Jahr 2009 geschlossene Fonds im Wert von rund 84 Millionen Euro gehandelt. Damit konnte die von den Börsen Hamburg, Hannover und München betriebene Handelsplattform das Vorjahresniveau erwartungsgemäß nicht halten, was besonders auf das schwierige Marktumfeld zurückzuführen ist. Alex Gadeberg, Vorstand der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, ist dennoch zufrieden:

„Natürlich ist ein Rückgang im Handelsvolumen nicht erfreulich. Allerdings haben wir unseren Marktanteil im gesamten Zweitmarkt weiter ausgebaut und das bestätigt das Konzept unserer Handelsplattform.“ So konnte die Fondsbörse ihren Marktanteil – gemessen an den veröffentlichten Zahlen am gesamten Zweitmarkt– vor allem im Segment der Schiffsbeteiligungen signifikant steigern. „Diese Steigerung spiegelt den Erfolg unserer Kooperationen wieder – im Bereich der Schiffsbeteiligungen besonders die Zusammenarbeit mit unserem Partner MCE Schiffskapital AG“, so Gadeberg.

Anders als in den Jahren zuvor bildeten Schiffsbeteiligungen in 2009 den größten Anteil des Umsatzes am Zweitmarkt der Fondsbörse Deutschland. Mit rund 40 Millionen machten sie 48 Prozent des gesamten Handelsvolumens aus und lagen damit knapp vor Immobilienfonds mit rund 45 Prozent (38 Millionen Euro). Im Vorjahr lag die Umsatzverteilung bei 81,6 Prozent (rund 88 Millionen) für Immobilien und 16,4 Prozent (17,7 Millionen) für Schiffsbeteiligungen. Sonstige Fonds machten einen Sprung von rund 2 Millionen Euro in 2008 auf 5,5 Millionen Euro in 2009. „Erfreulich ist, dass wir zum Jahresende noch Verkaufsaufträge in Höhe von mehr als 33 Millionen Euro nominal vorliegen haben, die wir unseren Käufern zu Jahresbeginn anbieten können. Dies lässt uns sehr positiv ins neue Jahr blicken“, sagt Gadeberg.

Durchschnittskurse: Durchwachsen!

Wie erwartet, waren die Durchschnittskurse in allen Segmenten rückläufig, besonders jedoch im Bereich der Schiffsbeteiligungen: So lag der Durchschnittskurs in diesem Segment in 2008 noch bei knapp 96 Prozent, in 2009 bei rund 68 Prozent. „Die Schwierigkeiten auf den Schiffsmärkten gehen natürlich auch am Zweitmarkt nicht spurlos vorbei. Die Kurse sind zum Teil um mehr als die Hälfte eingebrochen“, so Gadeberg. Den höchsten Handelskurs erzielte ein Anteil am HCI MS Arnold Schulte, der zu 110 Prozent der Nominalsumme gehandelt wurde.

Im Bereich der Immobilien gingen die Durchschnittskurse von 72 Prozent in 2008 auf 49 Prozent in 2009 zurück. Die Bandbreite der Kurse war in diesem Segment jedoch besonders groß. So gab es Fonds, für die Verkäufer nur noch 1 Prozent der einst angelegten Nominalsumme erhielten. Aber es wurden auch zahlreiche Fonds zu mehr als 100 Prozent der Nominalbeteiligung gehandelt: Besonders beliebt waren wie auch in den vorherigen Jahren Einkaufszentren. Und es gab einen Ausnahmefall: „Für den Handel am Zweitmarkt ist ein GbR-Fonds stets eine Herausforderung, da hier besondere Haftungsregelungen gelten. Eine GbR über 100 Prozent der Nominalsumme zu handeln, ist eine absolute Ausnahme, die uns im vergangenen Jahr erstmals geglückt ist“, so Gadeberg. So konnte ein Anteil am WestFonds SüdImmobilien BAKOLA GF 4 U GbR zu 102 Prozent der Nominalsumme vermittelt werden. Der Fonds ist ein reiner Eigenkapitalfonds, der seinen Anlegern in den vergangenen Jahren Ausschüttungen bis zu 9 Prozent beschert hat.

Neue Kooperationen stärken den Zweitmarkt

Bereits in 2008 konnte die Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG wichtige Kooperationen schließen. Und auch in 2009 kamen etwa 80 neue Vertriebspartner hinzu, davon allein 45 Sparkassen, die den Zweitmarkt für geschlossene Fonds weiter fördern. „Als Hamburger Unternehmen mit Niederlassung in München freuen wir uns besonders, dass wir die Hamburger Sparkasse sowie die Münchner Stadtparkasse als neue Partner gewinnen konnten“, betont Gadeberg. „Aus den Reihen der Emissionshäuser haben wir unter anderem die Deutsche Fondsholding als neuen Kooperationspartner gewinnen können, der seinen Zweitmarkt komplett über uns abwickelt. Wir freuen uns auf weitere Kooperationen in 2010.“

Über Zweitmarkt.de:

Unter der Dachmarke Zweitmarkt.de betreut die Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG seit 10 Jahren als Pionier und Marktführer den Handel mit geschlossenen Fonds an der Fondsbörse Deutschland. Die initiatoren-unabhängige Handelsplattform wird von den Börsen Hamburg-Hannover-München betrieben. Anleger können über die Fondsbörse Deutschland Anteile von rund 4.000 geschlossenen Fonds (Immobilien-, Schiffs-, Lebensversicherungs-, Private Equity- und andere Spezialfonds) handeln. Der Handel vollzieht sich bei Zweitmarkt.de an der Fondsbörse Deutschland transparent auf Basis einer strengen Marktordnung und unter börsenseitiger Handelsüberwachung. Weitere Informationen im Internet unter www.Zweitmarkt.de.

Presseanfragen:

Christina Richter • Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG • Kleine Johannisstraße 4 / Am Rathausmarkt • D-20457 Hamburg • Tel.: 040 / 480 920-36 • Fax: 040 / 480 920-99 • christina.richter@Zweitmarkt.de